

## Anmeldeschluss:

**Freitag, 27. Februar 2015**

## Seminarbeginn

Samstag, 7. März 2015, 10:00 Uhr

## Seminarende

Samstag, 7. März 2015, 17:30 Uhr

## Seminarort

DGB-Haus München  
Schwanthalerstraße 64  
80336 München

Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich.

Teilzeitteilnahme wird nicht akzeptiert.

Fahrtkosten, Verpflegung und Getränke können nicht übernommen werden.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 5 Euro.

Das Seminar beginnt pünktlich um 10:00 Uhr.

## Information/Anmeldung:

**Wolfgang Veiglhuber**  
DGB Bildungswerk Bayern  
Schwanthalerstraße 64  
80336 München

Tel.: 089 559336-20  
Fax: 089 5380494  
Mail: wolfgang.veiglhuber@bildungswerk-bayern.de

## Vorankündigungen:

**Sarrazin und die Eugenik-Diskussionen der Rechten**  
21. Februar 2015

**Frühbürgerliche Denker: Thomas Hobbes und John Locke**  
14. März 2015

**Emanzipatorisches Denken in Krisenzeiten**  
18. April 2015

## Tagesseminar

## TTIP

## Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft

## Analyse und Bewertung

**7. März 2015  
in München**



TTIP – die transatlantische Freihandels- und Investitionspartnerschaft (oft auch „transatlantisches Freihandelsabkommen“ genannt) ist seit geraumer Zeit Gegenstand heftiger Kontroversen und Anlass vielfältiger Gegenbewegungen. Der schlichte Zweck dieses geplanten Abkommens lautet: Mehr Geschäfte sollen zustande kommen, mehr Geld soll verdient werden können und das Ganze diene letztendlich dem Wohl der beteiligten Nationen und dem der Bevölkerungen. Daraus ergibt sich das Prinzip, das mit TTIP verbindlich gemacht werden soll: Nichtdiskriminierung, d. h. politische Regeln sollen den Zugang ausländischer Unternehmen zu gleichen Bedingungen gewährleisten.

Auch der DGB hat sich auf seinem Bundeskongress im Mai 2014 mit einem umfassenden Papier zu diesem Abkommen geäußert und danach zusammen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ein gemeinsames Positionspapier veröffentlicht.

Die Gegner dieses Abkommens befürchten nicht nur die Absenkung von hiesigen und europäischen Standards (z. B. Verbraucherschutz, Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Produktsicherheit, Zulassung von Arzneimitteln etc.), sondern auch Angriffe auf tarifliche und sozialstaatliche Regulierungen.

Einer besonderen Kritik unterliegt der angezielte Investorenschutz mit den berüchtigten Schiedsgerichten als supranationale Instanz, die das Recht des Eigentums auf Vermehrung vor unzulässigen staatlichen Eingriffen und politischen Korrekturen schützen soll. Der Verlust staatlicher Souveränität und rechtsstaatlicher Substanz – letztlich der Abbau von Demokratie stehe zu befürchten, merken viele Kritiker/innen an.

Viele interpretieren TTIP und die damit verbundenen Ziele als Durchsetzung der Macht großer Kapitale und multinationaler Konzerne, die die beteiligten Staaten in der Hand haben und sie „nach ihrer Pfeife tanzen lassen“. Hier steht die Frage nach der Gestaltungsmacht in der internationalen Konkurrenz und der Gleichung von ökonomischem Erfolg und politischem Einfluss zur sicherlich kontroversen Diskussion.

Im Seminar wird versucht, alle relevanten Themen im Zusammenhang mit TTIP zu diskutieren und zu einem Verständnis der Entwicklungen zu gelangen, das über US-amerikanische Chlorhühnchen hinausreicht.

## Seminarinhalte

1. Verhandlungsgegenstände und Grundsätze von TTIP
2. Prinzipien der ökonomischen Staatsraison
3. Investorenschutz – Schiedsgerichte
4. Konkurrenz und Kooperation der beteiligten Staaten (USA/EU): Vorherrschaft und Gleichrangigkeit – ein widersprüchliches Verhältnis
5. TTIP und Weltordnung
6. Abschlussdiskussion

## Referent

**Frank Lamers**

Freier Journalist

## Lesetipps

**Harald Klimenta, Andreas Fisahn u. a.:** Die Freihandelsfalle. Transatlantische Industriepolitik ohne Bürgerbeteiligung – das TTIP. Hamburg 2014 (VSA Verlag)

**Dokumente des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB):**

[www.dgb.de](http://www.dgb.de) (TTIP-Dossier)

